



Soeben erschienen:

Paul Mähler

Die Urmenschen

Roman

3 Teile in 1 Bande: **Steinfaust der Affenmensch / Die Menschheitsmorgenröte / Die wilden Nashornjäger von Weimar**

Auf holzfreiem Papier gedruckt, in elegantem dreifarbigem Schutzumschlag, in Naturleinen gebunden RM 4.—, kartoniert RM 3.—

Steinfaust der Affenmensch Erzählung aus dem jüngeren Tertiär Pars pithekanthropi erecti

schildert, wie vor rund 1 Million von Jahren ein gelehriger Bodenaaffe, der nur noch in Augenblicken höchster Gefahr auf die Bäume flieht, zum ersten Male nach Stein und Knüppel greift, um sie zu Angriff und Verteidigung zu benutzen. Der Bodenaaffe, ein Nochtier, wird zum Steinfaust, zum Knüppelkerl. Immer aufrechter wird sein Gang, immer mehr schwingt er sich über die anderen Tiere empor, bis er dann im Alter seine Kinder die im abenteuerreichen Leben oft erprobte, einfache Weisheit lehrt: habt immer Stein und Knüppel in den Händen!

Der Teil umfaßt folgende Kapitel: Eine Herde Affenmenschen — Von der Welt, in der der Affenmensch lebt, wie er überall Anstoß erregt, sich aber immer mehr über die anderen Tiere emporschwingt — Ein Affenmenschenfresser — Eine abenteuerliche Fahrt in unbekannte Welten — Steinfausts Rückkehr — Steinfaust als Erzieher.

Die Menschheitsmorgenröte Erzählung aus der ältesten Steinzeit — Pars eoanthropoia

zeigt — im Gegensatz zum „Steinfaust“, der mehr die körperliche Entwicklung unseres Ahnen über das Tier hinaus schildert — das erste Erwachen des menschlichen Geistes und gibt ein Bild vom Leben und Treiben jener Zeiten, in denen die Urmenschen zum ersten Male mit ihrem rohen Verstande die Natur und ihre Geheimnisse zu ergründen suchen; zeigt, wie sie Donner, Blitz, Erdbeben, Windhose, Tod, Traum u. v. a. Vorgänge mißverstehen und mißverstehen müssen und eine zweite Welt, eine Übernatur voller Dämonen, Geister und Götter erbauen und für die soeben entdeckte menschliche Seele eine Überwelt mit ewigen Jagdgründen schaffen, in denen sie nach dem Tode weiterjagen wird. Aus den unbeholfenen Affenmenschen und Nochtieren sind inzwischen richtige zweibeinige neue Wesen geworden, die die tierischen Steinfäuste des Tertiärs an Verstand und Handfertigkeit überragen und bereits mit vollem Bewußtsein aus einem Bäumchen einen Speer, aus einem Flintstein ein Messer machen und sogar das Feuer einfangen und zähmen. Das mag vor rund 200000 Jahren gewesen sein.

Inhaltsangabe: Rette sich wer kann — die neuen zweibeinigen Tiere kommen — Wir sind die einzigen Waffen schaffenden Wesen — Speerarm macht eine wichtige Entdeckung, wie sie die Menschheit nie wieder gemacht hat — Die Geburt der Übernatur — Wie die Seele und die ewigen Jagdgründe geboren wurden — Speerarm als Erzieher.

Der dritte Teil:

Die wilden Nashornjäger von Weimar Erzählung aus der letzten Zwischeneiszeit Pars venatoris diluvialis

spielt an den weltberühmten Ausgrabungsstellen im Ilmtale bei Weimar, wo vor rund 100000 Jahren eine Horde der urmenschlichen Rasse der Neandertaler besonders auf Nashörner, Elefanten u. a. heute in Europa längst ausgestorbene Tiere jagte, deren ausgegrabene Reliquien mit Resten der Neandertaler zusammen das herrliche Museum für Urgeschichte in Weimar zieren. Dieser Teil ist der Teil vom diluvialen Großtierjäger schlechthin.

Kapitelangabe: Das zugewanderte Tier ist anders als die andern — Wie die zugewanderten Zweibeiner den Ilmseeerschreck vernichten — Homo triumphans (der Mensch triumphiert) — Diluviales Jägerlatein — Wie die listigen Neandertaler vom Ilmsee zu wilden Nashornjägern werden — Der wilde Nashornjäger als Erzieher.

Das Werk hält den Leser vom Anfang bis zum Ende in atemloser Spannung. Es ist nicht nur für den Menschen, der nach den letzten Erkenntnisproblemen ringt, sondern auch für den Weidmann und nicht zuletzt für die reifere Jugend von größtem Interesse, weil es wissenschaftliche Gründlichkeit mit abenteuerlicher Urzeitsromantik in geschicktester Form vereint. — Was bisher an Schilderungen vom Urmenschen gebracht wurde, sind Bruchstücke und herausgegriffene Episoden gegen diese umfassende, ausführliche Darstellung.

Dieser Roman sagt uns eindringlicher u. plastischer, als es Dutzende gelehrter Werke jemals zu sagen vermögen:

So stieg der Urmensch empor, so ist es gewesen!

Dem Werke ist ein neunseitiger wissenschaftlicher Anhang beigegeben.
Ein unterhaltendes und belehrendes, überall willkommenes Geschenk.

Eine großzügige Werbung durch Anzeigen in den einschlägigen Zeitschriften und durch Versand von Prospekten an das Publikum hat bereits eingesetzt und wird in den kommenden Wochen und Monaten fortgeführt.



Steinfaust-Verlag, Leipzig C 1,
Sidonienstraße 33.



Auslieferung durch L. A. Kittler, Leipzig C 1

